

## DER KREIS

Ein Betroffener bat einen, der mit ihm  
ein Stück des gleichen Weges ging:  
„Sage mir, was für uns zählt.“

Der andere gab zur Antwort:  
„Als Erstes zählt, dass wir am Leben sind  
für eine Zeit, sodass es einen Anfang hat,  
vor dem schon vieles war,  
und dass es, wenn es endet, zurück ins  
Viele vor ihm fällt.“

Denn wie bei einem Kreis, wenn er sich  
schließt, sein Ende und sein Anfang ein und  
dasselbe werden, so schließt das Nachher  
unseres Lebens sich nahtlos seinem Vorher an,  
als wäre zwischen ihnen keine Zeit gewesen:  
Zeit haben wir daher nur jetzt.

Als Nächstes zählt, dass, was wir in der Zeit  
bewirken, sich uns mit ihr entzieht,  
als würde es zu einer anderen Zeit gehören,  
und würden wir, wo wir zu wirken meinen,  
nur wie ein Werkzeug aufgehoben,  
für etwas über uns hinaus benutzt  
und wieder weggelegt.  
Entlassen werden wir vollendet.“

Der Betroffene fragte:  
„Wenn wir und was wir wirken jedes zu  
seiner Zeit besteht und endet,  
was zählt, wenn unsere Zeit sich schließt?“

Der andere sprach:  
„Es zählt das Vorher und das Nachher  
als ein Gleiches.“

Dann trennten ihre Wege sich  
und ihre Zeit,  
und beide hielten an  
und inne.

Bert Hellinger